



Kirchenvorstände können vorschlagen, wer neuer Landesbischof in Bayern werden soll

Synodalpräsidentin: Ich bekomme jeden Tag Vorschläge zugeschickt

Am Montag, 27. März 2023, werden die 108 Mitglieder der bayerischen Landessynode in der Münchner St. Matthäuskirche einen neuen Landesbischof oder eine Landesbischofin wählen. Rechtzeitig, denn ein halbes Jahr später, am 31. Oktober 2023, endet die zwölfjährige Amtszeit von Landesbischof Bedford-Strohm.

Typisch evangelisch: Aus der ganzen Landeskirche können jetzt Pfarrerinnen und Pfarrer zur Wahl als Landesbischofin, als Landesbischof vorgeschlagen werden. Noch bis zum 15. September, so hat es der Wahlvorbereitungsausschuss unter Leitung der Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel festgelegt, können Kirchenvorstände, Pfarrkapitel, Dekanatsausschüsse, kirchliche Verbände und einzelne Synodale Personen vorschlagen (etwa per Email an: wahlvorbereitungsausschuss@elkb.de).

Für Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel ist die breite Beteiligung bei der Suche nach geeigneten Bischofskandidaten eine große Stärke der evangelischen Kirche: „In diesen Wochen denken viele Menschen in den Kirchenvorständen, den Pfarrkapiteln und Dekanatsausschüssen überall in Bayern darüber nach, welche Person als neue Bischöfin, als Bischof geeignet sein könnte und welche Begabungen er oder sie für die anspruchsvolle und exponierte Leitungsaufgabe unserer Landeskirche mitbringen soll. Damit praktizieren wir etwas typisch Evangelisches: Die Kirche baut sich von unten nach oben auf. Alles beginnt mit der Gemeinschaft der Christen in den 1536 bayerischen Kirchengemeinden. Dadurch wird unser Blick im Wahlvorbereitungsausschuss sehr weit bei unserer Aufgabe, den Synodalen Ende Januar einen Wahlvorschlag vorlegen zu können.“

Schon jetzt, so Preidel, erhalte sie jeden Tag neue Vorschläge von Kirchenvorständen, die sich in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause mit der Bischofswahl beschäftigt haben. Es freue sie sehr, dass die Möglichkeit, Personen vorzuschlagen, so häufig genutzt werden.

Der endgültige Wahlvorschlag des Wahlvorbereitungsausschusses wird am Freitag, 10. Februar, der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz präsentiert werden.

München, 27. Juli 2022

Johannes Minkus, Pressesprecher